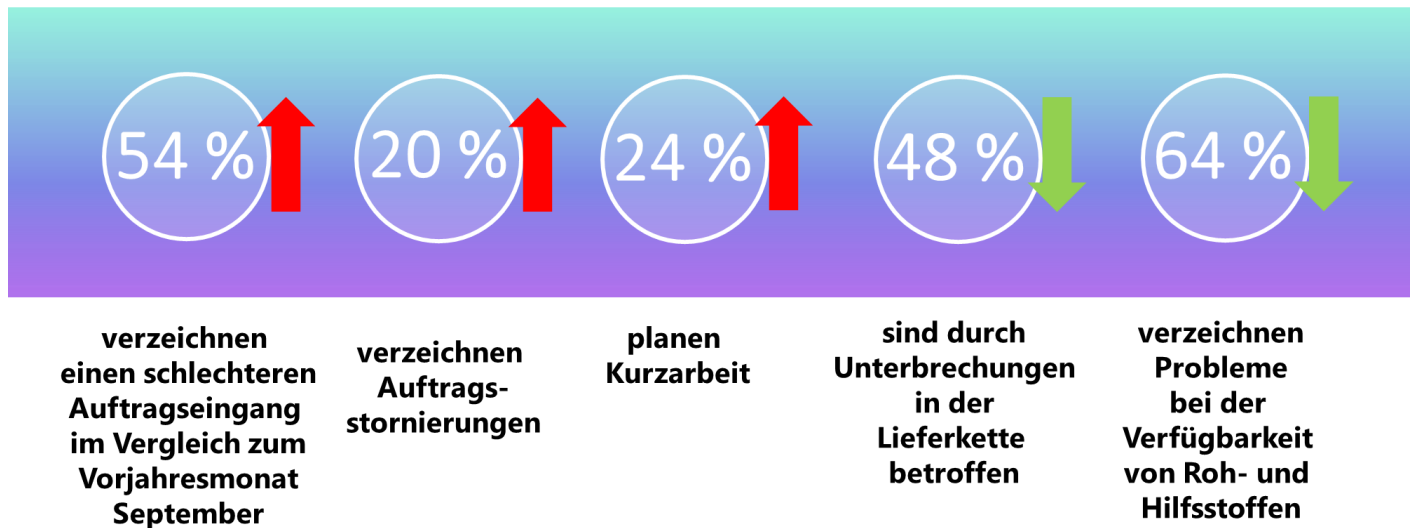
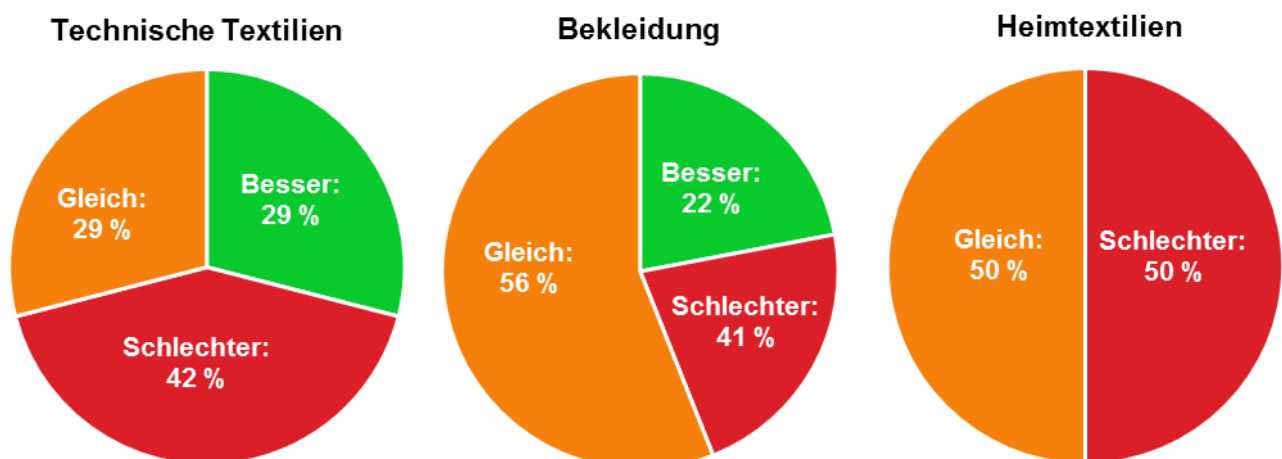


Ergebnis der 24. Eilumfrage zur aktuellen Situation in den IVGT-Mitgliedsunternehmen (Oktober 2022)



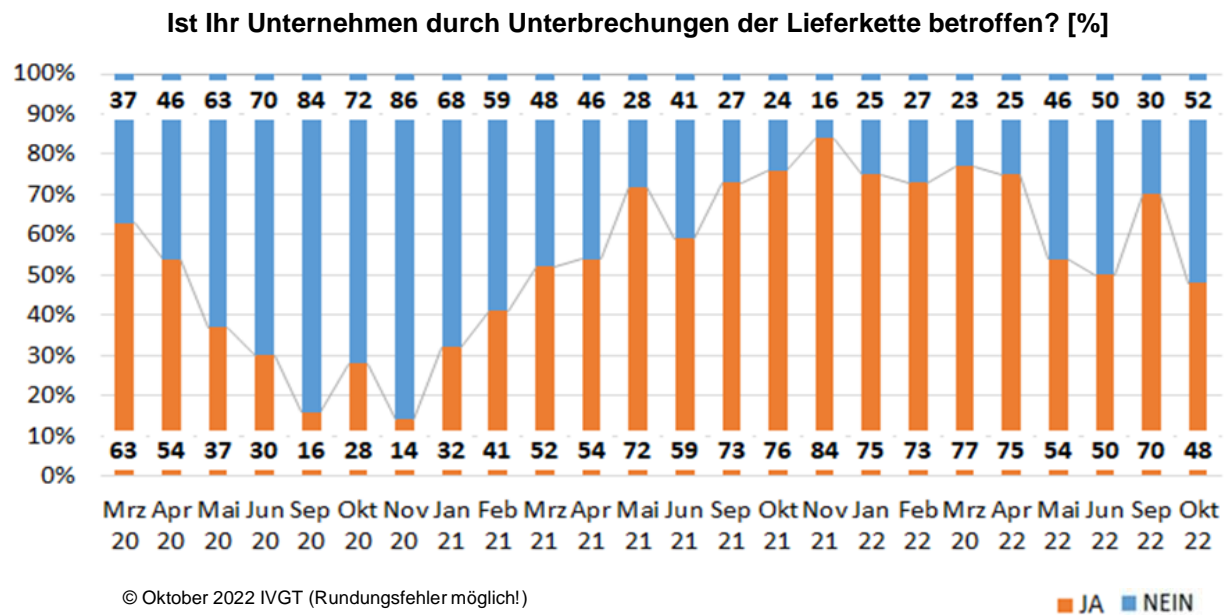
Am 08.11.2022 wurde die 24. Umfrage zur aktuellen Situation in den IVGT-Mitgliedsunternehmen für den Monat Oktober versendet.

Im **Oktober** verzeichneten 33 Prozent der Teilnehmer einen verbesserten **Auftragseingang** zum Vorjahresmonat (- 10 Prozentpunkte), bei 54 Prozent gingen die Auftragseingänge zurück (+ 22 %P) und bei 13 Prozent (-11 %P) blieben sie gleich. Bei der weiteren Unterteilung in die Sparten Technische Textilien, Bekleidung und Heimtextilien, ergibt sich folgendes Bild:

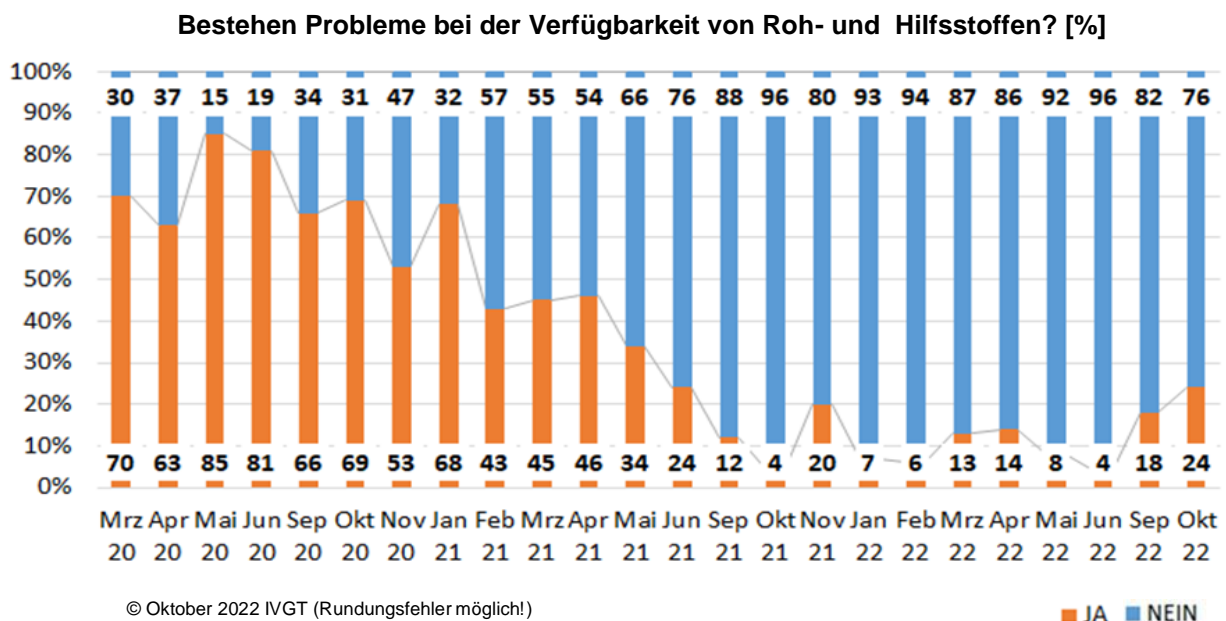


Die **Auftragsstornierungen** nahmen im Oktober, im Vergleich zu September, insgesamt um acht Prozent zu. Der Bereich der Heimtextilien verzeichnete keine Stornierungen, während bei den Technischen Textilien 12 Prozent und bei der Bekleidung acht Prozent der Aufträge storniert wurden.

Die **Probleme in den Lieferketten** gingen im Oktober wieder zurück:



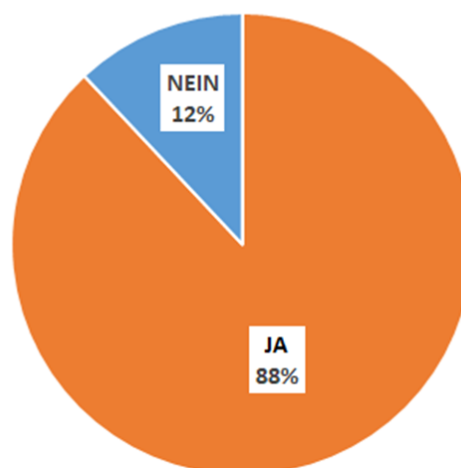
Auch die **Verfügbarkeit von Roh- und Hilfsstoffen** hat sich leicht verbessert. Den Unternehmen fehlen aktuell vor allem Chemikalien (Säuren und Laugen) sowie Hilfs- und Farbstoffe, ebenso wie Garne (GOTS-Garne, Kohlenstoffasergarne, Karbon).



In mittlerweile 24 Prozent der Unternehmen besteht wieder **Kurzarbeit** bzw. wird diese geplant. Im September waren es noch 18 Prozent. Bei der Frage nach möglichen **Mitarbeiterentlassungen** ziehen dies im Oktober etwas weniger Unternehmen in Erwägung, waren es im September noch 15 Prozent, so gaben im Oktober 12 Prozent an, Mitarbeiter womöglich entlassen zu müssen. Auch die Zahl der Unternehmen, bei denen über eine komplette **Betriebsunterbrechung** nachgedacht wird, hat abgenommen. Während dies im September 15 Prozent der Unternehmen überlegt haben, gingen im Oktober die Meldungen auf acht Prozent zurück.

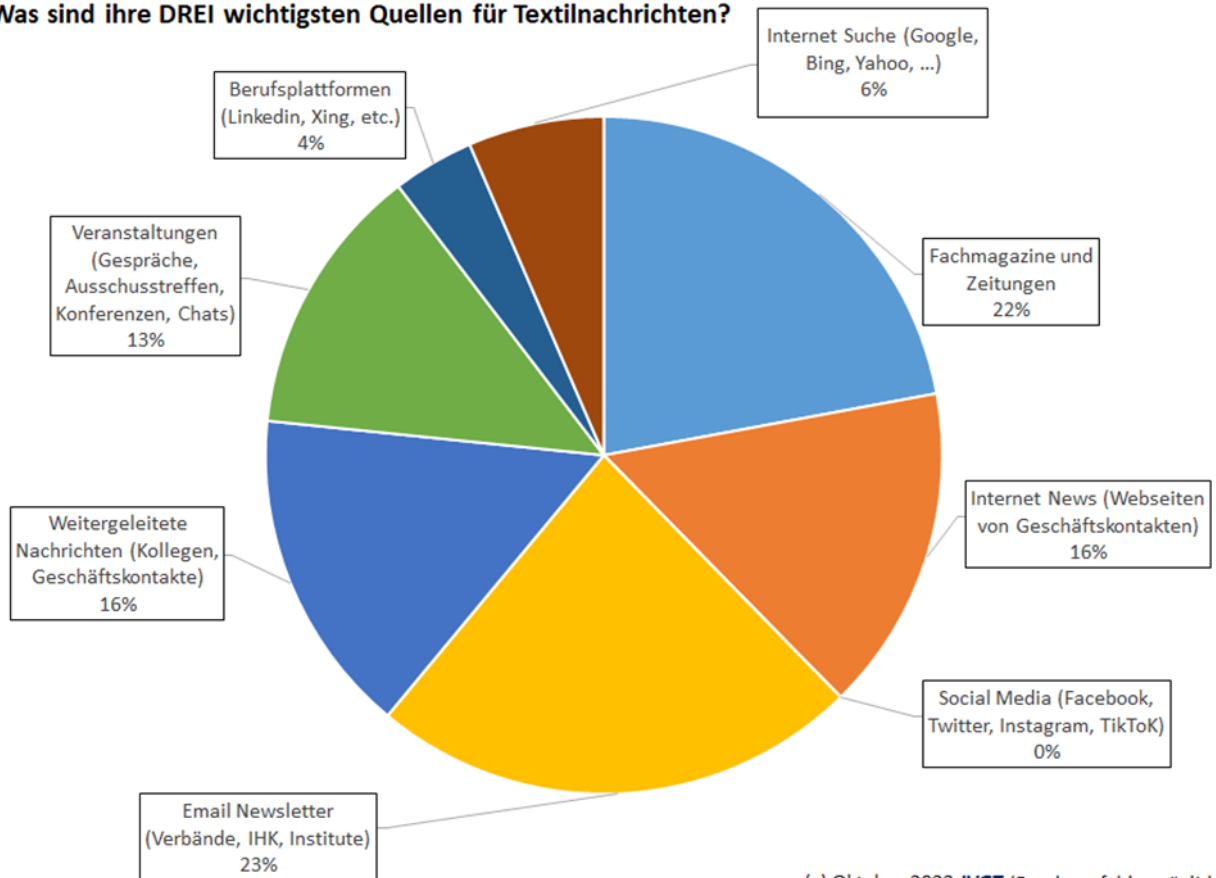
In etlichen Unternehmen fehlt es an **Personal**: „Riesige Nachfrage in unserem Geschäftsfeld, die man mit der aktuellen Personalsituation nicht realisieren kann“, „Zwei Dinge bedrohen massiv die Existenzen der produzierenden Betriebe: Energiekostenentwicklung und mangelnde gewerbliche Mitarbeiter“, „Das erste Halbjahr 2023 wird uns speziell im Bereich der Heimtextilien von der Beschäftigung her, vor große Herausforderungen stellen“. Wie bereits erwähnt, sind neben dem Personal- bzw. Fachkräftemangel die **hohen Preise für Strom und Gas** Grund zur Sorge und ein mittlerweile großes Geschäftsrisiko. In der aktuellen Umfrage gaben 88 Prozent der Teilnehmer an, dass sie die hohen Energiekosten als Geschäftsrisiko für ihr Unternehmen sehen. Sicherlich auch aus diesem Grund gehen 76 Prozent der Teilnehmer davon aus, dass sich ihre Geschäftslage innerhalb der kommenden 12 Monate verschlechtert.

Stufen Sie die hohen Preise für Strom und Gas als Geschäftsrisiko für ihr Unternehmen ein?
(Antworten in %)



Weitere Zitate: „Es bleibt eine äußerst spannende Zeit. Dennoch sind wir zuversichtlich“, „Die Lage verschlechtert sich außergewöhnlich schnell“, „Gute Auftragslage. Hohe und lange Vorfinanzierung belastet das Geschäft“, „Es bleibt spannend“, „Umsatzentwicklung + 2,5 % ist angesichts Kostensteigerung Rohstoffe ein Umsatzrückgang von ca. 6-7 %“, „Energiepreise als existentielle Gefahr für Veredler“.

Was sind ihre DREI wichtigsten Quellen für Textilmeldungen?



(c) Oktober 2022 IVGT (Rundungsfehler möglich!)

Vielen Dank an alle Teilnehmer für ihre Zeit und Unterstützung!

Die nächste Eilumfrage erfolgt Anfang Dezember 2022

Frankfurt, den 17. November 2022 (up)

Ansprechpartner: Michael Pöhlig - Hauptgeschäftsführer

Kontakt: Telefon: +49 69 / 2556 - 1732

Internet: www.ivgt.de

Der IVGT ist ein großer textiler Fachverband in Deutschland. Er vertritt die Interessen von ca. 170 Mitgliedsunternehmen aus allen Bereichen der textilen Kette. Damit repräsentiert er mehr als 60 % der deutschen Textilindustrie und einen Branchenumsatz von ca. 7 Milliarden Euro. Sitz des IVGT ist Frankfurt am Main.